



Dienstag, 18. März 1975

Blatt 675

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Die letzte Neubaustrecke der ersten U-Bahn-Phase
(rosa) Mehr Grün für die Wieden
Am Freitag Landtag und Gemeinderat
Mehr als 2 Milliarden S für U-Bahn-Bau
Graz in Moskau

Lokal: Offene Tore im Lainzer Tiergarten
(orange)

Kultur: Die Fotografie als Gestaltungsmittel der
(gelb) bildenden Kunst
Hausmusikabend in der Villa Wertheimstein

Kommunal international: Auftrag für Kabelfernsehanlage in
(rosa) Düsseldorf

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

die letzte neubaustrecke der ersten u-bahn-phase

1 wien, 18.3. (rk) mit der vergabe des bauabschnittes der linie u 1 zwischen rotensterngasse und wolfgang schmaelzl-gasse einschliesslich der station praterstern werde nun das letzte stueck der ersten bauphase fuer die u-bahn - ausgenommen adaptierungsarbeiten bei der stadtbahn - in angriff genommen, erklaerte stadtrat ing. fritz h o f m a n n diensttag im verlauf einer pressekonferenz. diese erste ausbauphase umfasse rund 25 kilometer, deren inbetriebnahme bis ende 1980 vorgesehen sei. die beiden ersten teilabschnitte - vom reumannplatz bis zum karlsplatz und von heiligenstadt bis zum karlsplatz - wuerden bereits im ersten quartal 1978 vom ''silberpfeil'' befahren werden, erklaerte hofmann.

die kostenentwicklung beim u-bahn-bau sei am besten durch zwei zahlen gekennzeichnet, fuehrte der stadtrat aus: die annahme - auf der preisbasis des jahres 1967 - lautete urspruenglich fuer diese rund 25 kilometer einschliesslich des wagenparks auf 5.063 millionen schilling. auf der preisbasis 1974 und nach nun mehr als fuenfjaehriger bauerfahrung seien die gesamtkosten nun mit 11,4 milliarden schilling errechent worden. darin spiegeln sich nicht nur erhebliche preiserhoehungen wider, sondern kaemen auch ausweitungen des planungs- und baugeschehens zutage. bisher seien rund 1,2 millionen kubikmeter erdreich ausgehoben sowie 360.000 kubikmeter beton und 64.000 tonnen stahl verbaut worden, wofuer rund sechs milliarden schilling aufgewendet worden seien, zu denen noch rund zweihundert millionen schilling fuer die anschaffung des rollenden materials kaemen.

hofmann ging auch auf die finanzierung ein: der weitaus groesste teil stamme aus den normalen steuermitteln der wiener bevoelkerung, rund 235 millionen floessen jaehrlich dem u-bahn-bau durch die zweckgebundene dienstgeberabgabe zu und insgesamt 2,4 milliarden schilling steuere der bund zur bewaeltigung des oeffentlichen verkehrs im land wien bei. dieser bundesbeitrag habe zum zeitpunkt des vertragsabschlusses zwischen dem finanzminister und dem

finanzstadtrat rund 48 prozent der damals auf rund fuenf milliarden schilling geschaetzten gesamtkosten ausgemacht.

der letzte abschnitt einer neubaustrecke ist 1.040 meter lang und fuehrt von der rotensterngasse durch die praterstrasse und unter dem praterstern in die lassallestrasse bis zur wolfgang schmaelzl-gasse. es wird voraussichtlich ab heurigen herbst in offener bauweise gearbeitet, wobei der schwierigsten teilbereich die unterfangung der bestehenden oebb-bruecke ueber den praterstern mit ihren neun gleisen darstellt. denn der betrieb der bundesbahnen darf in keiner weise durch die baumassnahmen gestoert werden.

die station praterstern wird zu den bedeutendsten des wiener u-bahn-netzes deshalb zaehlen, weil sie ebenso wie die stationen karlsplatz und hauptzollamt eine umsteigmoeglichkeit zwischen u-bahn, strassenbahn und s-bahn bietet. die station wird zwei geschosse sowie ausgaenge zur heinestrasse, nordbahnstrasse, dem praterstern (tramway) zur s-bahn und in die lassallestrasse vor der venediger au aufweisen. die gesamtkosten fuer diesen abschnitt machen voraussichtlich 1.046 millionen schilling aus. die bauzeit fuer den rohbau ist mit 30 monaten veranschlagt.

waehrend der bauarbeiten bleiben im wesentlichen alle relationen des oeffentlichen und individualverkehrs aufrecht. selbstverstaendlich wird die zufahrt fuer anlieger in der praterstrasse waehrend der gesamten bauzeit ebenfalls gewaehrleistet. "ombudsmann" fuer diesen bauabschnitt wird dipl.-ing. helmut johannides sein, der in dieser funktion bereits im zweiten bauabschnitt erfahrungen gesammelt hat. johannides wird nach aufnahme des baugeschehens heuer im herbst in der baukanzlei in der venediger au sein buero haben und dann telefonisch unter der nummer 24 75 97 erreichbar sein.

die bauarbeiten im bereich des stephansplatzes gehen planmaessig vor sich, die tiefe baugrube ist bis auf etwa fuenf meter bereits ausgehoben, die erste schraegplatte fuer den stiegenaufgang in den graben bereits betoniert und das oberste geschoss der u 3 im zug graben-singerstrasse nimmt gestalt an. die linie u 3 wird kuenftig bekanntlich hier aus platzgruenden in zwei uebereinanderliegenden etagen verkehren, waehrend die linie u 1 noch

ein stockwerk tiefer von nord nach sued die innenstadt durchqueren wird. die aus dem zwoelften jahrhundert stammende unterkirche von maria magdalena mit ihren romanischen originalfresken, die jetzt einige monate hindurch so gut wie abgemauert war, ist nun wieder fuer die fachleute zugaenglich. dieser bedeutende sakralbau wird kuenftig in die u-bahn-station stephansplatz integriert und als ausstellungsraum dienen. (gt) (forts.mgl.)

0948

k o m m u n a l :

=====

mehr gruen fuer die wieden

2 wien, 18.3. (rk) der vierte bezirk soll mehr gruenflaechen erhalten: die bezirksvertretung wieden beschloss mit den stimmen der oevp und fpoe einen vp-antrag, in dem die gestaltung einer erholungs- und parkanlage auf dem gebiet der scalagruende - sie sind derzeit als bauland gewidmet - gefordert wird. die scalagruende waren bis zum beginn des u-bahn-baus ein oeffentlich zugaenglicher, provisorischer park. eigentuemer des grundstueckes ist die stadt wien.

die sozialistische fraktion stellte dazu einen abaenderungsantrag und verlangte, auf den scalagruenden entlang der paulanergasse sowie der favoritenstrasse eine wohnhausanlage zu errichten und dahinter einen park anzulegen. die ruhereaeume der wohnungen sollen in richtung gartenanlage liegen. die gruenanlage selbst waere durch das haus vom strassenverkehr abgeschirmt. durch den neubau von wohnungen koennte ausserdem die abwanderung der bevoelkerung in die aussenbezirke etwas verringert werden, meinten die sozialistischen bezirksraete.

der abaenderungsantrag wurde mit den stimmen der spoe und der fpoe - sie betrachtet ihn als alternativloesung, falls nicht das gesamte grundstueck als park gewidmet wird - angenommen. (hs)

0950

k o m m u n a l :

=====

am freitag Landtag und gemeinderat

6 wien, 18.3. (rk) am freitag, dem 21. maerz, tritt der wiener landtag um 10 uhr zu einer geschaeftssitzung zusammen. auf der tagesordnung steht eine aenderung des wiener schulzeitausfuehrungsgesetzes.

im anschluss daran tagt der gemeinderat. die tagesordnung umfasst 40 geschaeftsstuecke, mit einem nachtrag ist jedoch zu rechnen. (pr)

0956

mehr als 2 milliarden s fuer u-bahn-bau

8 wien, 18.3. (rk) der stadtsenat machte dienstag auf antrag der stadtraete ing. fritz h o f m a n n und franz n e k u l a weitere 2,1 milliarden schilling fuer den u-bahn-bau fluessig.

stadtrat hofmann beantragte 1.046 millionen s fuer den bau der u-bahn im bereich praterstern. stadtrat nekula vertrat 656 millionen s fuer den umbau der stadtbahn zwischen oberst.veit und karlsplatz, 293 millionen s fuer den umbau der stadtbahnstation friedensbruecke und heiligenstadt und 173 millionen s fuer die umstellung der zweierlinie zwischen landesgericht und secession. (sti)

1107

k o m m u n a l :

=====

gratz in moskau

9 wien, 18.3. (rk) buergermeister leopold g r a t z ist diensttag frueh - begleitet von vizebuergermeister hubert p f o c h , finanzstadtrat hans m a y r , stadtrat walter l e h n e r und praesidialchef obersenatsrat dr. josef b a n d i o n - nach moskau abgereist. er erwidert damit den besuch des vorsitzenden des exekutivkomitees des moskauer sowjets wladimir p r o m y s l o w , der im oktober in wien war.

die wiener delegation wird die ausstellung ueber den generalplan zur entwicklung von moskau, neue stadtviertel, einrichtungen des gesundheitswesens, der stadtreinigung und der muellabfuhr, die u-bahn, den neuen fernsehturm und die volkswirtschaftsausstellung besuchen. auch eine besichtigung des kreml steht auf dem programm. es ist auch ein kurzer besuch von leningrad vorgesehen.

zugleich mit der delegation der stadt wien ist auch eine vertretung der wiener handelskammer in moskau. in gemeinsamen gespraechen soll eine verstaerkung der wirtschaftlichen kontakte zwischen den beiden staedten angestrebt werden. dabei wird auch zur sprache kommen, ob wiener firmen bauarbeiten fuer die olympischen sommerspiele, die 1980 in moskau stattfinden werden, uebernehmen koennen.

buergermeister gratz und seine begleiter werden samstag nach wien zurueckfliegen. (sti)

k o m m u n a l i n t e r n a t i o n a l :

=====

auftrag fuer kabelfernsehanlage in duesseldorf

5 wien, 18.3. (rk) durch den bau eines neuen 11geschossigen buerogebaeudes der oberpostdirektion an der duesseldorfer sohnstrasse entstand ein ''abschattungsgebiet'', in dem der fernseh- und hoerfunkempfang stark beeintraechtigt war. die deutsche bundespost hat daraufhin eine firma mit der errichtung einer kabelfernsehanlage betraut, die die urspruengliche empfangsguete nicht nur wiederherstellte sondern darueber hinaus das programmangebot gegenueber frueher wesentlich erweitert.

die insgesamt 12 fernsehprogramme umfassende uebertragungs- kapazitaet der anlage wird zunaechst zur haelfte genutzt, fuer die westdeutschen programme und die beiden niederlaendischen tv-programme. ausserdem werden den teilnehmern 16 hoertunk- programme im ukw-bereich zur verfuegung stehen. (pr)

0955

L o k a l :

=====

offene tore im Lainzer tiergarten

3 wien, 18.3. (rk) am kommenden sonntag, dem 23. maerz, oerfnet der Lainzer tiergarten nach der wintersperre seine tore. er ist nun wieder bis zum 2. november bei freiem eintritt von 8 uhr trueh bis einbruch der dunkelheit geoeffnet. von mittwoch bis samstag kommt man durch das Lainzer-, nikolai-, pulverstampf-, Laaber- und guettenbachtor in den tiergarten, an sonn- und feiertagen werden auch noch das adolfstor und das st. veiter-tuerl aufgesperrt.

der Lainzer tiergarten, der so gross ist, dass man in ihm bequem alle bezirke zwischen donaukanal und guertel unterbringen koennte, bietet heuer einige neue attraktionen: zu den bereits bestehenden wildgehegen beim Lainzer tor kommt ein neues dazu. fuer kinder sind nun vier naturspielplaetze mit geraeten vorhanden. in der hermesvilla kann man vom 16. april bis 29. juni die ausstellung "makart und seine zeit" sehen.

wanderer finden insgesamt 80 kilometer markierte wanderwege in dieser erholungsoase am rand der stadt. auch die drei rastgaststaetten sind natuerlich ab kommenden sonntag geoeffnet. die bevoelkerung wird ersucht, nur die markierten wege zu benuetzen, blumen und forstkulturen zu schonen, das wild nicht zu fuettern und nicht zu beunruhigen, und wegen der gefahr von waldbraenden kein feuer zu entzuenden oder brennende zigaretten wegzuwerfen. das mitnehmen von radioapparaten, plattenspielern und fussbaellen ist untersagt. das fuettern des wildes ist gefaehrlich und daher verboten. klaubholzsammeln waehrend der besuchszeit ist nicht gestattet. der aufenthalt unter baeumen bei sturm ist gefaehrlich und daher zu unterlassen. hunde duerfen nicht mitgenommen werden. (rp)

k u l t u r :

=====

die fotografie als gestaltungsmittel der bildenden kunst

wien, 18.3. (rk) mit einer vernissage begann montag nachmittag im ausstellungsraum des kulturamtes der stadt wien, 1080 wien, friedrich schmidt-platz 5, in anwesenheit von vizebuergermeisterin und kulturstadtraetin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r die ausstellung 'das medium fotografie - gestaltungsmittel der bildenden kunst'. diese ausstellung, die vom kulturamt der stadt wien in zusammenarbeit mit der galerie 'die bruecke' veranstaltet wird, soll als beitrag zur anerkennung der kuenstlerischen fotografie verstanden werden. die ausstellung bleibt bis 11. april geoeffnet. sie wird jeweils montag bis freitag von 10 bis 15.30 uhr bei freiem eintritt zugaenglich sein. (may)

+++

k u l t u r :

=====

hausmusikabend in der villa wertheimstein

4 wien, 18.3. (rk) kommenden donnerstag, dem 20. maerz, findet um 19 uhr, in den raeumen des bezirksmuseums doebbling, in der villa wertheimstein, 19, doeblinger hauptstrasse 96, ein hausmusikabend statt. auf dem programm stehen das violinkonzert op. 3 a-moll, das trio fuer violine, violoncello und klavier op. 57, nr 2 von a. kaufmann, das klaviertrio c-dur von josef haydn, die sonatine op. 137/1 d-dur von franz schubert und die sonate op. 5 f-moll von johannes brahms. ausfuehrende sind mitglieder der musikschole der stadt wien. der eintritt ist frei. (zi)

0954

k o m m u n a l :

=====

fortsetzung pressekonferenz stadtrat ing. hofmann:

baubeginn fuer fussgaengerzone graben 1976

10 wien, 18.3. (rk) im verlauf der pressekonferenz erklarte stadtrat ing. h o f m a n n , man werde voraussichtlich im herbst 1976 mit der ausgestaltung der fussgaengerzone grabenstephansplatz beginnen. er habe jedenfalls in gespraechen mit finanzstadtrat mayr angeregt, budgetaer fuer dieses vornaben im jahr 1976 vorzusorgen. das heisse natuerlich nicht, dass 1976 diese gestaltungsarbeiten bereits beendet sein koennten. was die absichten verschiedener bildhauer angehe, alte grabsteine im nahbereich von st. stephan fuer die ausgestaltung der oberflaeche zu verwenden, so gelte es, ein missverstaendnis auszuräumen: die bildhauer wollten selbstverstaendlich diese alten steine lediglich ihrer qualitaet wegen verwenden, es sei aber natuerlich nicht daran gedacht, die grabsteine, als solche kenntlich, fuer die pflasterung zu verwenden. vor einer beschlussfassung ueber die ausgestaltung dieses innersten stadtraumes werde nicht nur der neue beirat fuer stadtgestaltung um seine meinung befragt werden, sondern es werde auch die erzdioezese wien bezueglich der pflasterung im nahbereich von st. stephan ein gutachten abgeben.

auf die finanzierung der u-bahn beziehungsweise den beitrage des bundes ging der stadtrat noch einmal detailliert ein: habe seinerzeit bei vertragsabschluss der anteil des bundes an den damals geschaetzten gesamtkosten noch 48 prozent ausgemacht, so liege er bei den auf der preisbasis 1974 ermittelten gesamtkosten nur noch bei 21 prozent. die gemeinderaetliche planungskommission werde bei ihrer naechsten sitzung am 7. april - am selben tag wird auch eine pressekonferenz abgehalten, zu der einladungen gesondert ergehen - ueber die zweite bauphase fuer die wiener u-bahn beraten. nach empfehlungen der planungskommission und noch vor einem formellen beschluss durch den wiener gemeinderat werde der finanzreferent der gemeinde wien mit dem bund verhandlungen ueber dessen beteiligung fuehren. in diesem zusammenhang meinte

./.

rathaus-korrespondenz

stadtrat hofmann, der bund strebe in der regel bei seinen betei- lungen an laendervorhaben einen pauschalbetrag an, waehrend er umgekehrt, das beste beispiel sei die un-city, lieber eine prozentuelle beteiligung der laender an seinen vorhaben anstrebe.

fuer die aufnahme des u-bahn-betriebes im jahr 1978 zwischen reumannplatz und karlsplatz sowie zwischen heiligenstadt und karlsplatz wuerden 55 doppeltriebwagen benoetigt, die bis anfang 1978 ausgeliefert sein werden. zunaechst werde man auf diesen beiden strecken in fuenf-minuten-intervallen verkehren, doch werde man selbstverstaendlich die intervalle den verkehrsbeduerfnissen anpassen. (gt) (schluss)

1407

allgemein	Einweisung: Kreisrat in Rathaus?
(1974)	Wann wird Sachschadensplan für Wien vorlegen
	Beziehungsvertrag zwischen Spitzberg-Kommunen
	gebildet
	Der Abbruch wird beschleunigt
	75 Jahre Brühlmann
	Fachberatungsbüro Rat der Gemeinden
	programm auf Linie 90
lokale	18. Freitag: Große Freizeitspiele für Kinder
(1974)	und Jugendliche
	Wohnung-Initiative: Internationales Forum über
	Wohnungsprobleme
	"Kulturklub" aus Gemeinde Wien
politik	Kommunikation zwischen Volkspartei und Bundesregierung
(1974)	
sport	"Sport + Disziplin" - Spiel - was sind auch?
(1974)	erste Generalversammlung der Österreichischen
	Sportklub in Wien
wirtschaft	Zahl der ArbeiterInnen unter 18-jährige
(1974)	
sonstige internationale	Keine Rechte für die Frau
(1974)	
	Chef von Dienst - 60/207 (Jugendklub)
	von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 7. bis 17 Uhr, So.
	7. bis 17 Uhr, Wichtige Ziele: Jugend

Verantwortlich für den Inhalt: ...